

LESERBRIEF

PVS: Was sind die Konsequenzen?

Es gibt sie scheinbar doch, die Verantwortlichen in der Causa PVS. Zumindest, wenn man dem Satz im Leitartikel von Michael Benvenuti im Volksblatt vom 26. September Glauben schenken darf.

Er schreibt im Zusammenhang mit der guten finanziellen Situation der AHV und zu deren voraussichtlicher Reform u. a.: «Die Regierung Hasler hat die Lehren aus der Causa PVS, als die damals Verantwortlichen zu spät reagierten, offensichtlich gezogen.»

Na also! Aber, wer sind nun jetzt diese Reaktionschwachen, die vermutlich Verantwortlichen für das 300-Millionen-Debakel? Was sind die

Konsequenzen aus ihrem Versagen? Oder sollte man besser nicht danach fragen? Ist die Sache nach der Volksabstimmung über «WinWin» – an der es sicher nichts mehr zu meckern gibt – für die Behörde jetzt erledigt?

Ich dachte, wir leben in einem Rechtsstaat, oder gilt der nur für Taschendiebe? Wieso wird das Volk weiter im Glauben gelassen, dafür könne man halt – und das bei dieser Summe – niemanden verantwortlich machen?

Information ist überfällig. Eine Entschuldigung von offizieller Seite wäre ebenfalls ein guter Anfang zur Vergangenheitsbewältigung.

Willy Marxer

Schwarze Strasse 4, Eschen